

## Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23.06.2015

Beginn 17:20 Uhr im Burgsaal der Eltviller Burg

Top1: Begrüßung der Anwesenden durch den Vorsitzenden, Herr Behle.  
Herr Behle bedankt sich für die die kostenfreie Zurverfügungstellung des Burgsaales und Beamer der Stadt Eltvile.  
Des Weiteren stellt er dankend fest, dass die Baguette- Häppchen von Herrn Burger, Inhaber des Rosenstübchens, gesponsert wurden.

Top2: Für die Erstellung des Protokolls erklärt sich Frau Beate Born bereit.

Top3: Vorstellung des Internetauftritts mittels Beamer und Erläuterungen von Herrn Behle.  
Den Internetauftritt hat eine Bad Schwalbacher Firma konzipiert, ist aber noch nicht ganz fertig, sondern muss noch an einzelnen Punkten ergänzt werden.

Der Auftritt ist unter der Domain : „[www.fv-stiftung-haus-wilhelmine.de](http://www.fv-stiftung-haus-wilhelmine.de)“ zu sehen.

Dort gibt es u.a. allgemeine Informationen zum Förderverein, wie Kontakt zum Förderverein hergestellt werden kann, Mitgliedschaft, SEPA und Lastschriftverfahren und allg. Presseinfo.

Top4: Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt bei 11 anwesenden Mitgliedern von insgesamt 28.

Top 5: Herr Behle berichtet über die Aktivitäten des Vorstandes im Geschäftsjahr 2014.

- Es soll noch eine Broschüre erstellt werden, die auszulegen ist, um den Förderverein weiter bekannt zu machen.
- Auf Wunsch des Hauses Wilhelmine zur finanziellen Unterstützung eines größeren Fernsehers, ist beschlossen worden, aus den Geldern des Vereins dem Haus Wilhelmine zu einem Großbildfernseher zu verhelfen, der in dem neuen Wintergarten seinen Platz finden soll. Dieser wird ausgesucht, bestellt und montiert, sobald der Wintergarten fertig ist.
- Der Flohmarkt im Herbst hat den Kassenbestand- Dank der tatkräftigen Unterstützung von Sr. Wilhelmine- erheblich anwachsen lassen.

- Es wurde zunächst der Wunsch geäußert, dass eine finanzielle Unterstützung durch den Verein für die Anschaffung einer Waage für Rollstuhlfahrer erfolgt. Dieser wurde aber wieder zurückgenommen, da dieser nun doch über die Stiftung angeschafft wird.
- Da diese Mitfinanzierung entfällt, ist der Wunsch der Stiftung, dass der Förderverein ein neues Fernsehen im 2. Aufenthaltsraum finanziell unterstützt und ermöglicht, da das dort vorhandene den technischen Vorschriften nicht mehr entspricht.  
Der Vorstand versprach sich der Angelegenheit wohlwollend annehmen zu wollen.
- Der Vorstand hatte im Rahmen des Jubiläums der NASPA und der damit verbundenen Auslobung von 1.000,00 € für gemeinnützige Vereine dies versucht, auch für den Förderverein zu beantragen, was aber nach Auskunft von Herrn Behle daran gescheitert sei, da zu diesem Zeitpunkt der Verein noch keine eigene Homepage hatte und nur über diesen Weg eine Teilnahme möglich gewesen sei.
- Es wird besprochen, ob eine Verlinkung mit der Webseite vom Haus Wilhelmine erfolgen kann. Eine Verlinkung von der Webseite Stiftung Haus Wilhelmine zur Webseite des Fördervereins dürfte wohl ohne Probleme möglich sein.

Zu Top 6) Zunächst stellt sich der Schatzmeister, Herr Eschenauer, vor.

- Auf dem Vereinskonto befand sich am 31.12.2014 ein Betrag in Höhe von insgesamt 5.034,14 €, die sich aus Mitgliedsbeiträgen (28 Mitglieder) aus freiwilligen Spenden und Erlösen aus sonstigen Veranstaltungen – hier besonders hervorzuheben der Flohmarkt, der von Schwester Wilhelmine organisiert und tatkräftig unterstützt wurde – zusammen. In der Barkasse befinden sich 158,01 €.
- Es wird festgestellt, dass ein solider Grundstock besteht um dem Haus Wilhelmine finanziell unterstützend zur Seite zu stehen.

Zu Top 7) Frau Kremer und Grau Gundler haben die Kasse geprüft und konnten keine Unregelmäßigkeiten feststellen.

Zu Top 8) Herr Alexander Born stellte Antrag auf Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer.

Vorstand und Kassenprüfer werden einstimmig entlastet.

Zu Top 9) Zu neuen Kassenprüfern werden vorgeschlagen Frau Ernst und Frau Gundler.

Diese werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Zu Top 10) Verschiedenes

- Die Akquise neuer Vereinsmitglieder gestaltet sich sehr schwer. Schwester Wilhelmine berichtet, dass sie bei neuen Bewohnern diesen und ihren Angehörigen gleich Anmeldeformulare in die Hand drückt. Allerdings werden nur wenige Mitglied, da sie bereits entsprechende Heimkosten haben und nicht noch mehr investieren möchten. Verstirbt ein Bewohner, wird auch oft die Vereinsmitgliedschaft aufgekündigt. Außerhalb des Hauses Wilhelmine ist es schwer, Mitglieder zu finden. Mitglieder erwarten einen unmittelbaren Nutzen von ihrer Mitgliedschaft. Daher erfolgen dann eher Spenden. Schwester Wilhelmine ist derzeit an Spenden für die Stiftung selbst interessiert, da der neue Wintergarten nun doch teurer kommt, als veranschlagt. Wenn der Wintergarten finanziert ist, wird sie sich wieder um weitere Spenden und Werbung für den Verein kümmern.
- Das Protokoll soll an die Mitglieder hauptsächlich elektronisch versandt werden, sofern dies möglich ist, ansonsten postalisch.

Herr Behle bedankt sich für das Kommen der Mitglieder und des Vorstands und beschließt somit offiziell die Mitgliederversammlung. Danach geht es zum gemütlichen Teil über bei Häppchen Wasser und Wein und anregenden Gesprächen.

gez. Beate Born

Bad Schwalbach den 18.08.2015